

## Die Chemie des Blutes – Teil 3

Bibelstudie von M. R. DeHaan M.D.

### Apostelgeschichte Kapitel 17, Verse 24-26

24Der Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, Er, der HERR des Himmels und der Erde ist, wohnt nicht in Tempeln, die von Händen gemacht sind; 25Er lässt sich auch nicht von Menschenhänden bedienen, als ob Er etwas benötigen würde, da Er doch selbst allen Leben und Odem und alles gibt. 26Und Er hat aus EINEM Blut jedes Volk der Menschheit gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen sollen, und hat im Voraus verordnete Zeiten und die Grenzen ihres Wohnens bestimmt.

Einer Aussage in dieser Bibelstelle sollten wir besondere Aufmerksamkeit schenken. Paulus sagt hier ausdrücklich in **Vers 26**: „**Und Er hat aus EINEM Blut jedes Volk der Menschheit gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen sollen.**“ Das Einzige, was alle Menschen miteinander verbindet, ist das Blut, das in ihren Adern fließt. **Alle Menschen sind von einem einzigen Blut.** Und dieses Blut stammt vom Vater Adam, dem ersten Menschen und dem Ahnherr der gesamten menschlichen Rasse.

Da das Leben, laut Bibel, im Blut ist und der Tod der Lohn der Sünde, hat die Sünde Adams Blut in Mitleidenschaft gezogen und dazu geführt, dass er starb. Weil das Blut aller Menschen an der Sünde Adams teilhat, kann es nur durch die Verwendung von sündenfreiem Blut gereinigt werden, **weil das Blut die Sühne für die Seele bewirkt.** Evas Sünde hat unser Blut nicht beeinträchtigt, obwohl Eva vor Adam sündigte. Es war **Adams Sünde**, die den Tod über die ganze menschliche Rasse brachte, weil die Menschheit **Adams Same** ist. Nur Jesus Christus wird der „Samen der Frau“ genannt, weil Er

zwar von einer Frau geboren, aber vom Heiligen Geist gezeugt wurde. Somit war Sein Blut nicht von Adams Sünde verdorben. Jesus Christus konnte einen menschlichen Körper haben, aber Er war kein Sünder, so wie ich und Du. Es gab nur ein einziges Heilmittel gegen die Sünde: Sündenfreies Blut. Und nur ein Einziger konnte es liefern, der sündlose Sohn Gottes.

Vom 1. Buch Mose bis zum Buch der Offenbarung haben wir die Botschaft von dem versöhnenden Blut. Im Alten Testament finden wir sie in dem Beispiel des Blutes der Lämmer und Ziegen, welche bei dem israelischen Ritual geschlachtet wurden. Lange, lange bevor das vollkommene Lamm Gottes selbst kam, hat der HERR die Welt durch viele Vorschattierungen im Alten Testament auf Ihn vorbereitet. Ohne Blut konnte es keine Sühne geben. Gott verlangte Gerechtigkeit und Tod der Sünder, bis das Blut gemäß dem heiligen Gesetz Gottes dargebracht war. Aus diesem Grund hatte Gott Moses, als Er ihm die zwei Gesetzestafeln auf dem Berg Sinai gab – das Gesetz,

- das nach Gerechtigkeit verlangte
- keine Gnade zuließ
- das sagte: **„Die Seele, die gesündigt hat, soll sterben.“**
- Vollkommenheit oder Tod forderte

ihm auf demselben Berg auch die Pläne für die Stiftshütte gegeben, die in der Tat auf Blut aufgebaut wurde und deren Rituale in Blut getränkt waren. Als Gott Israel das Gesetz gab, wusste Er, dass die Israeliten es nicht in vollkommener Weise würden halten können und **sterben mussten**. Deshalb gab Er in Seiner Gnade die Stiftshütte, den Altar und das Blut, damit das sündige Volk, das laut Gesetz zum Tode verurteilt war, durch das dort vergossene Blut weiterleben konnte.

## Gottes vollkommenes Lamm

Das Blut von Stieren, Ziegen und Lämmern konnte die Sünden nicht sühnen, sondern wies lediglich auf den Einen hin, der am Ende der damaligen Weltzeit kommen würde, um Sein eigenes Opfer darzubringen, um die **Sünden hinwegzunehmen**. Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott Seinen Sohn in die Welt, geboren durch eine Frau, und am Ende Seines Lebens vergoss Er Sein kostbares Blut **ein für allemal und für alle, dieses Opfer annehmen würden**. Danach war kein weiteres Opfer mehr erforderlich. Das Blut der geopferten Tiere im Alten Testament war verderblich, zersetzte sich und war bald verloren; aber das Blut, welches auf Golgatha von Jesus Christus vergossen wurde, war **unvergänglich**.

Petrus schrieb dazu:

### 1. Petrus Kapitel 1, Verse 18-19

18Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, 19sondern mit dem kostbaren Blut des Christus, als eines makellosen und unbefleckten Lammes.

Das Blut des HERRN Jesus Christus ist sündenfreies Blut und deshalb unverderblich; denn Sünde bringt Verderbnis. Wo keine Sünde ist, gibt es keine Verderbnis. Später in dieser Bibelstudie werden wir aufzeigen, warum das Blut, das im Körper von Jesus Christus floss, sündenfrei war. Jeder Tropfen des Blutes, das durch den Körper von Jesus Christus floss, existiert noch und ist noch genauso frisch, wie es war, als es aus Seinen Wunden an der Augenbraue, Seinen Händen, Füßen und Seiner Seite floss.

Das Blut, das

- aus Seiner noch unversehrten Haut im Garten Getsemane floss
- aus Seinem Rücken strömte, als die Lederriemen Sein Fleisch bei der Geißelung durchtrieben
- das unter der Dornenkrone hervorquoll
- aus Seinen Händen, Seinem Kopf und Seinen Füßen floss

ist niemals vernichtet worden, weil es unzerstörbares Blut war.

**Psalm 16, Vers 10**

**Denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben  
und wirst nicht zulassen, dass dein Getreuer die Verwesung sieht.**

**Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 27**

**Denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und nicht  
zulassen, dass dein Heiliger die Verwesung sieht.**

Obwohl der Körper des HERRN Jesus Christus 3 Tage und 3 Nächte tot im Grab lag, verwesete er nicht, weil er unverderbliches Blut enthielt. Von Lazarus, der nur einen Tag länger tot war, sagte seine Schwester, dass sein Körper bereits **stank**, weil er vermoderte. Aber der Eine sah nichts von Verwesung, weil die einzige Ursache dafür **sündhaftes Blut** ist, das Sein Fleisch jedoch NICHT hatte. Sein Blut, jeder einzelne Tropfen davon, existiert noch.

Vielleicht ging Er, wie die Hohepriester von einst, hinauf ins Allerheiligste, in die Gegenwart Gottes, und besprengte den Gnadenstuhl mit Seinem Blut. Der materielle Gnadenstuhl und die Bundeslade in der Stiftshütte waren ja lediglich Kopien vom Himmlischen.

## Hebräer Kapitel 9, Verse 23-26

23So ist es also notwendig, dass die Abbilder der im Himmel befindlichen Dinge [ein Bezug auf die Stiftshütte] hierdurch [das Blut der Opfertiere] gereinigt werden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Opfer als diese. 24Denn nicht in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, in eine Nachbildung des wahrhaftigen, ist der Christus eingegangen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen; 25auch nicht, um sich selbst oftmals [als Opfer] darzubringen, so wie der Hohepriester jedes Jahr ins Heiligtum hineingeht mit fremdem Blut, 26denn sonst hätte Er ja oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an. Nun aber ist Er ein Mal offenbar geworden in der Vollendung der Weltzeiten zur Aufhebung der Sünde durch das Opfer Seiner selbst. 27Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht, 28so wird der Christus, nachdem Er sich ein Mal zum Opfer dargebracht hat, um die Sünden vieler auf sich zu nehmen, zum zweiten Mal denen erscheinen, die auf Ihn warten, nicht wegen der Sünde, sondern zum Heil [zur Entrückung].

Nachdem Jesus Christus Sein Sühneopfer gebracht hatte, stand Er aus dem Grab auf, als der ewige Hohepriester und stieg in den Himmel empor, um Sein Blut im Allerheiligsten zu präsentieren – dort, wo Gott wohnt. Dieses Blut ist heute immer noch da. Es plädiert für uns und bewahrt uns. Der Hohepriester in der Stiftshütte sprach niemals ein Wort im Allerheiligsten. Alles, was er tat, war, das Blut zu **präsentieren**. Das reichte völlig aus. Vielleicht gibt es ja einen goldenen Kelch im Himmel, worin jeder Tropfen Seines kostbaren Blutes aufbewahrt ist, genau so rein, so mächtig und frisch wie vor 2 000 Jahren. Der Hohepriester in der irdischen Stiftshütte, dagegen, musste das Besprengen des Altars mit dem Blut der Opfertiere ständig wiederholen.

Es ist eine erwiesene Tatsache, dass es unter allen Gerätschaften in der Stiftshütte KEINEN Gnadenstuhl gab. Wir lesen in der Bibel über den Altar, den Tisch, den Leuchter und die Bundeslade des HERRN; aber von einem Gnadenstuhl im Allerheiligsten ist nirgendwo in der Bibel die Rede. Diese Tatsache zeigt eindeutig, dass das Werk des irdischen Hohepriesters, der das Blut der Tieropfer auf den Altar sprengte, niemals vollkommen getan wurde. Er konnte sich danach nicht hinsetzen und ausruhen; denn sein Werk wurde niemals zu Ende gebracht. Über den großartigen Hohepriester Jesus Christus lesen wir:

#### **Hebräer Kapitel 10, Verse 12 und 14**

**12ER aber hat sich, nachdem Er ein EINZIGES Opfer für die Sünden dargebracht hat, das für immer gilt, zur Rechten Gottes gesetzt. 14Denn mit einem EINZIGEN Opfer hat Er die für immer vollendet, welche geheiligt werden.**

Sein Blut ist vergossen worden – das unverderbliche, ewige, göttliche, sündenfreie, kostbare Überwinderblut. Es war in Gebrauch und ist jetzt immer noch verfügbar, und bis in alle Ewigkeiten wird es niemals seine Kraft verlieren. Aus diesem Grund hat Sein Blut in der Bibel auch verschiedene Namen. „Es ist kostbar“, sagt Petrus. „Es ist unverderblich“, sagt David. „Es ist Überwinderblut“, sagt Johannes im Buch der Offenbarung.

#### **Offenbarung Kapitel 12, Vers 11**

**Und sie (die Brüder) haben ihn (Satan) überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod!**

Kein Wunder, dass Satan das Blut von Jesus Christus hasst und alles daransetzt, die Kraft des Blutes loszuwerden!

Heute gilt noch dieselbe Wahrheit wie in den Tagen Israels. Es gibt keinen Straferlass ohne Blut. Bis jetzt hat sich das Wesen des Gesetzes nicht geändert. Das gilt auch für das Blut.

## 2.Korinther Kapitel 3, Verse 7-8

7Wenn aber der Dienst des Todes durch in Stein gegrabene Buchstaben von solcher Herrlichkeit war, dass die Kinder Israels nicht in das Angesicht Moses schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Antlitzes, die doch vergänglich war, 8wie sollte dann nicht der Dienst des Geistes von weit größerer Herrlichkeit sein?

Es gilt nach wie vor:

## Galater Kapitel 3, Vers 10

Denn alle, die aus Werken des Gesetzes sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, um es zu tun«.

## 2.Korinther Kapitel 3, Verse 4-6

4Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott; 5nicht dass wir von uns selber aus tüchtig wären, so dass wir uns etwas anrechnen dürften, als käme es aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit kommt von Gott, 6der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des Neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.

Nur das Blut

Gott sagte:

## 2.Mose Kapitel 12, Vers 13

„Und das Blut soll euch zum Zeichen dienen an euren Häusern, in denen ihr seid. Und wenn ICH das Blut sehe, dann werde ICH verschonend an euch vorübergehen; und es wird euch keine Plage zu eurem Verderben treffen, wenn ICH das Land Ägypten schlagen werde.“

Gott hat hier nicht gesagt: „Wenn ich Eure Güte, Eure Moral, Eure Werke, Eure glühende religiöse Verehrung, die Ernsthaftigkeit bei Eurem Versuch, die 10 Gebote oder sich an die göttliche Ordnung zu halten, sehe, werde ICH verschonend an Euch vorübergehen.“ Nein, Er sagte: **„Wenn ICH das Blut sehe“**.

Glaubt Ihr, dass ich dem Blut zu viel Bedeutung beimesse, dass ich seine Wirkung überbetone? Dann passt mal gut auf: Das Blut wird in der Bibel etwa **700 Mal** vom 1. Buch Mose bis zum Buch der Offenbarung erwähnt. Wenn wir uns die erlöste Menschenmenge im Himmel vorstellen, wie im Buch der Offenbarung beschrieben, hören wir sie singen; aber nicht über ihre Güte oder darüber, wie sie das Gesetz gehalten und ihm treu gewesen sind. Nein, sie singen ...

### **Offenbarung Kapitel 1, Vers 5**

**von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen aus den Toten und dem Fürsten über die Könige der Erde. Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat durch Sein Blut.**

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)



